



Anita Zumbühl, Stefanie Thöny und Anna Hilti beschäftigen sich mit Identität, Gruppenzugehörigkeit und Selbstinszenierung. Bild: zvg

Salon Liz im Kunstpavillon

Schaan/Luzern Im Zeitraum vom 6. Mai bis 3. Juni war das Künstlerinnenkollektiv Salon Liz (Anna Hilti/Stefanie Thöny/Anita Zumbühl) zu Gast im Kunstpavillon Luzern. Seit einigen Jahren beschäftigt sich das Trio mittels ortsspezifischen Installationen und Performances mit Themen wie Identität, Gruppenzugehörigkeit und Selbstinszenierung. Das neue Performanceprojekt in Luzern war an drei Samstagen für die Öffentlichkeit zugänglich. Die ersten zwei Abende mit dem Titel

«Chez Liz» am 6. und 20. Mai luden die Besucher zu einer exklusiven Abendveranstaltung in den «Bungalow im Grünen» ein. Dabei stand der direkte Einbezug des Betrachters im Vordergrund, indem alle Beteiligten zugewiesene oder selbst gewählte Rollen einnahmen und somit selbst Teil der Performance wurden. Am letzten Samstag mit dem Titel «Wer ist Liz?» konnten ein Blick hinter die Kulissen geworfen und Relikte der vorausgegangenen Abende eingesehen werden. (pd)

Vakrland Do 8. Juni 2017

511